



Zug, 12. Juni 2009, 09:15 Uhr

148 / MEDIENMITTEILUNG

Neuheim: Familie dank Brandalarm rechtzeitig gerettet

Nicht der Wecker, sondern der schrille Ton eines Feuermelders riss eine Neuheimer Familie aus dem Schlaf. Im Keller brannte es. Glücklicherweise konnte sich die elfköpfige Familie rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Am Donnerstag (11. Juni 2009), kurz vor 23:00 Uhr, brach im Keller eines älteren Bauernhauses in Neuheim ein Feuer aus. Dank eines akustischen Brandalarmes wurden die Bewohner, eine elfköpfige Familie, rechtzeitig vor dem Feuer gewarnt. Trotz der Rauchentwicklung im ganzen Haus konnten sich fünf Kinder und zwei Hunde selber ins Freie begeben. Dem Vater gelang es, seine Frau und vier weitere Kinder über eine Leiter zu retten, die er an einem Fenster im dritten Stock des Hauses anstellen konnte. Die aufgebotenen 35 Angehörigen der Feuerwehr Neuheim konnten den Boilerbrand im Kellergeschoss wenig später löschen.

Die Familie fand Unterschlupf bei Nachbarn, wo sie vom Rettungsdienst Zug untersucht wurde. Dabei stellte sich heraus, dass die Eltern und alle Kinder aufgrund der eingeatmeten Gase leicht erhöhte Werte aufwiesen. Ein 10-jähriges Kind musste mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung hospitalisiert werden.

Der Schaden am Haus und an den Einrichtungen beträgt nach ersten Abklärungen mehrere Tausend Franken. Die Brandursache dürfte technischer Natur gewesen sein.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.